



DOKUMENTATION KÜNSTLERISCHER SPRACHE IN BASKEET

Ein Projektbericht

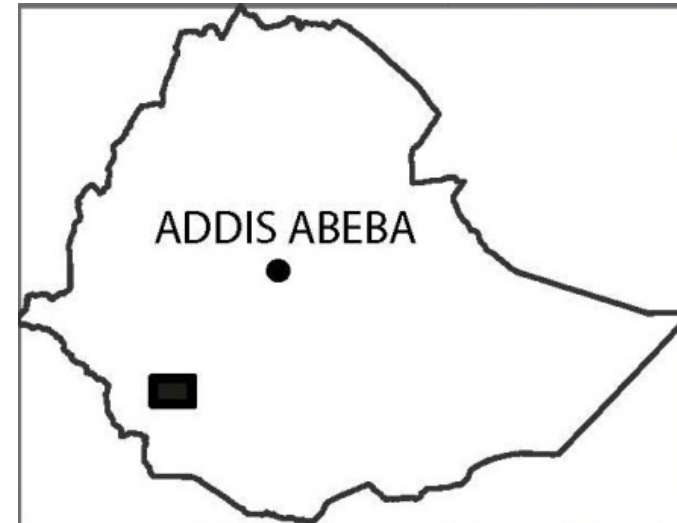
Yvonne Treis

Afrikanistentag 2012 – Universität zu Köln – 30.05.-02.06.2012

Workshop Sprachdokumentation

Ziele dieses Vortrags

- Einführung ins Baskeet
- Vorstellung des ELDP-finanzierten Projektes *Documentation of Baskeet song, verbal art and ceremonial language* (2011-2013)
- Vorstellung von Baskeet Instrumenten
- Diskussion von praktischen und fachlichen Herausforderungen des Projekts



Baskeet (ISO 639-3: [bst](#)) wird bisher in der Literatur unter den Namen

- **Basketo** oder
- **Mesketo** oder
- anderen orthographisch sehr ähnlichen Varianten diskutiert.*

Hier wird die **Eigenbezeichnung** Baskeet verwendet. Sie kann auf die Sprache, die Ethnie und das Land referieren.

Die administrative Einheit, in der die meisten Baskeet-Sprecher (etwas 60.000) wohnen, ist das **Basketo Special Woreda** in der Südregion Äthiopiens. Einige Tausend Baskeet-Sprecher wohnen zudem im Melokoza Woreda der Gamo-Gofa-Zone.

*Genaue Informationen zu dem Sprachnamen und seinen „BSKT-Varianten“ und „MSKT-Varianten“ finden sie unter

<http://baskettoethiopia.wordpress.com/2011/10/31/names-and-naming-1/>

<http://baskettoethiopia.wordpress.com/2011/10/31/names-and-naming-2/>

<http://baskettoethiopia.wordpress.com/2011/11/05/names-and-naming-3/>

- **Klassifikation**

Afroasiatisch > Omotisch > Nordomotisch* > ... > Ometo-Dialektgruppe > West-Ometo

- **Nahverwandte Sprachen**

z.B. Wolaitta (Zentral-Ometo**), Maale (Süd-Ometo)

- **Linguistische und ethnographische Vorarbeiten**

- Sottile (2002): Grammatische Skizze (auf Italienisch)
- Alemayehu (1994), Azeb (1994, 1995), Sottile (2005): Studien zu bestimmten Aspekten der Grammatik
- Inui (2002, 2005, 2006, 2009) : Vokabular, grammat. Skizze (auf Japanisch)
- Alemayehu (1993a, b): Grammatische Skizze und soziolinguistische Erhebung

Datensammlung in der **Diaspora** (Gofa-/Wolaitta-Sprachgebiet oder Addis Abeba), Ausnahme:

- Haberland (1959): Ethnographische Skizze (auf Deutsch)

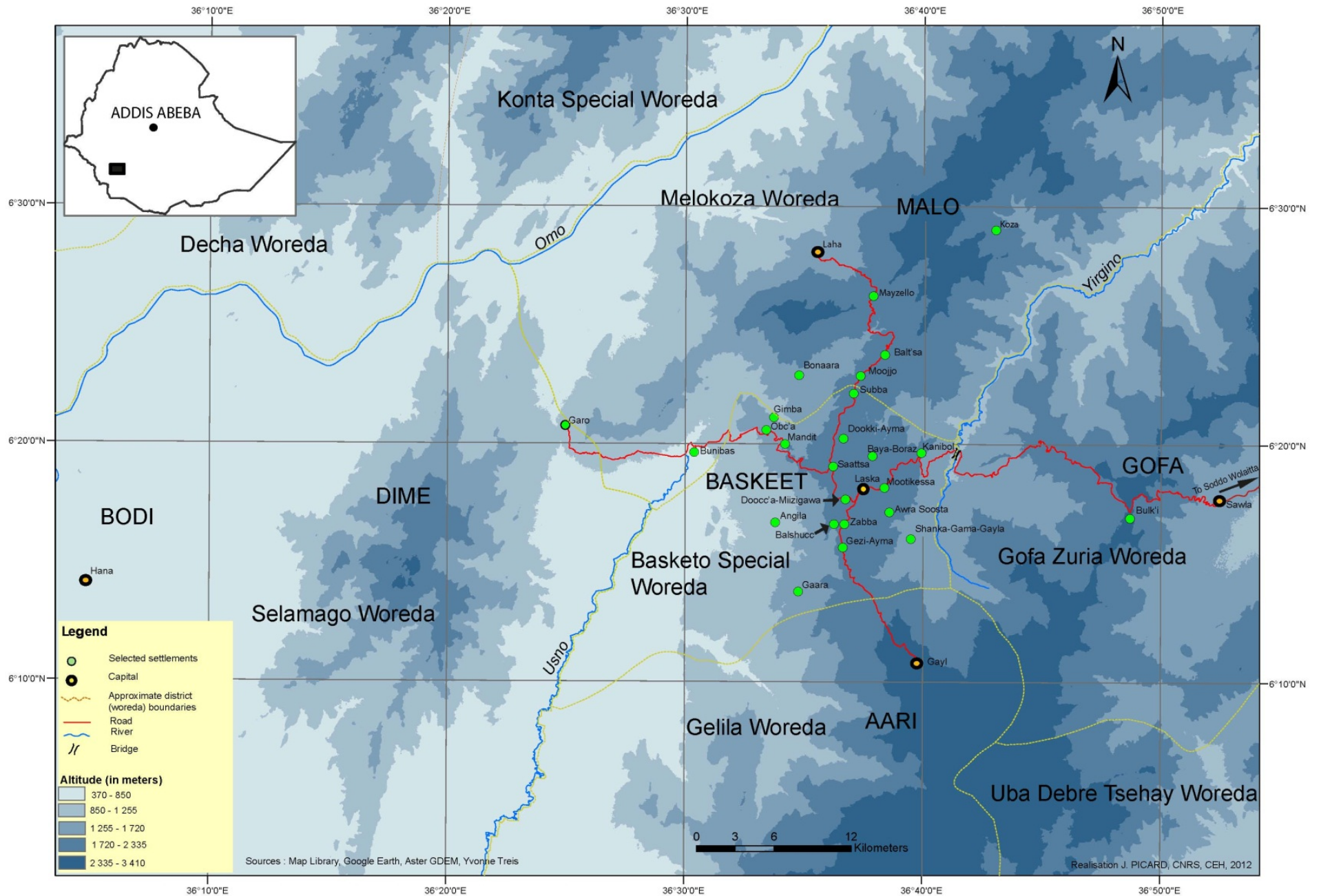
*Nordomotisch wird z.T. auch als Westomotisch bezeichnet.

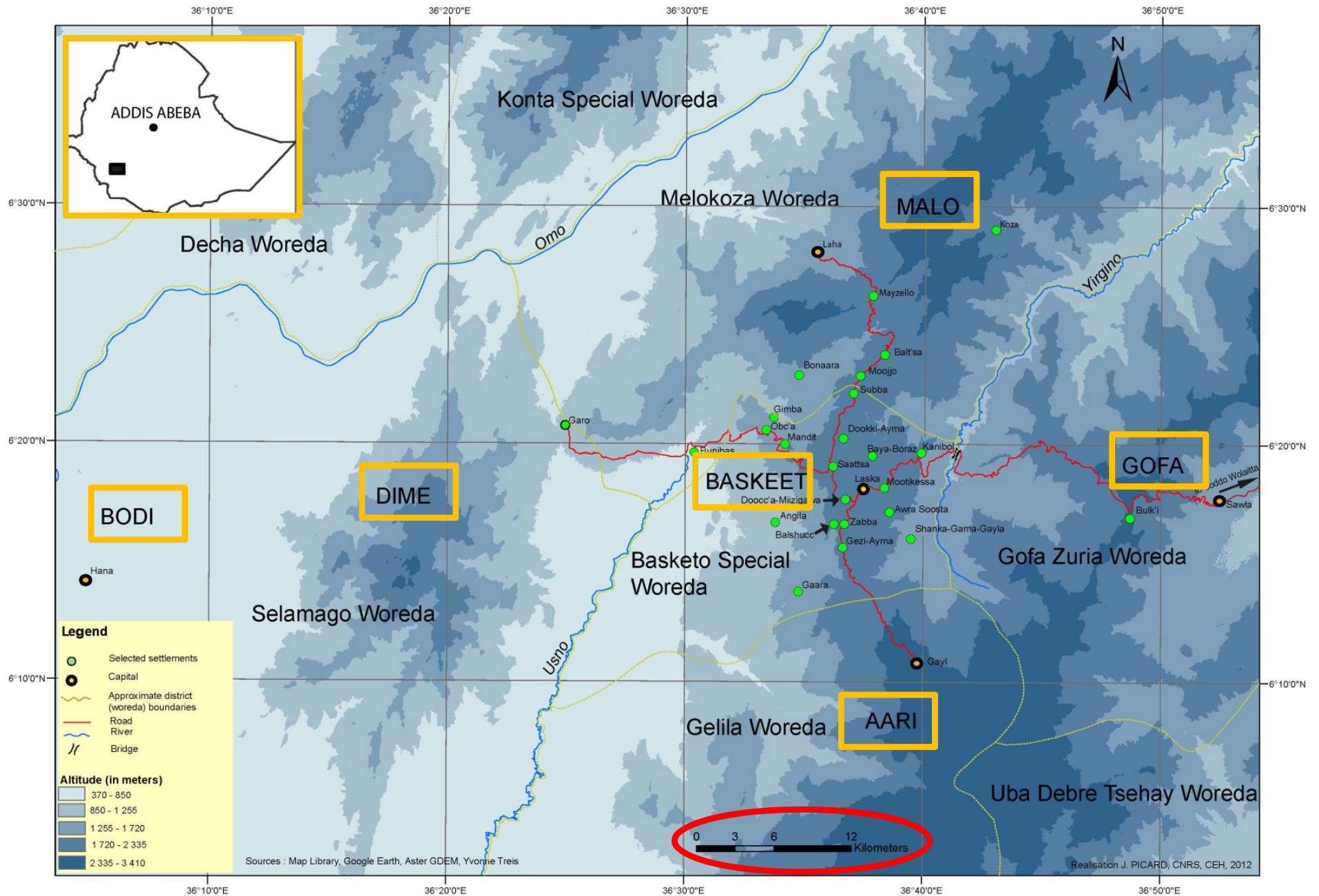
** Zentral-Ometo wird z.T. auch als Nord-Ometo bezeichnet.

Nachbarn der Baskeet

- Norden: Malo (Ometo: Zweig unklar)
- Osten: Gofa (Zentral-Ometo)
- Süden: Aari (Südomotisch)
- Osten: Dime (Südomotisch) und der Bodi-Dialekt des Me'en (Surmisch, Nilo-Saharanisch)

Siehe nachfolgende Karte.





Project: *Documentation of Baskeet song, verbal art and ceremonial language*

- **Multimedia-Textkorpus** (Audio, z.T. Video):
 - Lieder, Wortkunst, Gedichte, Gebete und die begleitende Musik → Korpus künstlerischer Sprache
 - Interviews mit Musikern / Vortragenden über den Inhalt und die Bedeutung ihrer Lieder, über den kulturellen Kontext ihrer Lieder, über ihren biographischen Hintergrund und ihr Repertoire
 - Interviews von Assistenten ausschließlich in Baskeet geführt → Korpus natürlicher Sprache
 - Transkription, Übersetzung, Annotation
 - (Leider) fast ausschließlich Aufnahme inszenierter Darbietungen
- Grundlegende Vorarbeiten zu einem (Online) **Baskeet-Englisch-Wörterbuch**
 - Lexikalische Auswertung der Aufnahmen
 - Sammlung von Wortschatz anhand semantischer Felder und durch teilnehmende Beobachtung
 - Ziel: relativ wenige (ca. 3500) detaillierte, illustrierte, anhörbare Einträge mit Beispielen statt eine lange reine Wortliste

- **Ausbildung** von zwei muttersprachlichen Assistenten im Laufe des Projektes
 - **Ambaye Tsedeke Tirfe**
 - Leitung der Interviews mit ausgesuchten Musikern und Sängern
 - Nach Fortbildung mit [Wesay](#) eigenständige Vorarbeiten zum Wörterbuch durch teilnehmende Beobachtung, Eingabe und Tonaufnahme von Baskeet-Einträgen und Anfertigung von Beispielsätzen

*WeSay helps **non-linguists** build a dictionary in their own language. It has various ways to help native speakers to think of words in their language and enter some **basic data** about them (no backslash codes, just forms to fill in). The program is **customizable** and task-oriented, giving the advisor the ability to turn on/off tasks as needed and as the user receives training for those tasks. WeSay uses a standard xml format, so data can be exchanged with linguist-oriented tools like FieldWorks. Users can collaborate via USB flash drive, email, and (soon) via network connections. (Zitat von <http://wesay.palaso.org/>) (Hervorhebung YT)*

- **Sayed Ali Fayisa**
 - Arbeit an einem Liedinventar
 - Vorbereitung von Audio- und Videoaufnahmen
- Erstellung von **Lese- und Hörmaterial für die Sprachgemeinschaft** → Einige Beispiele

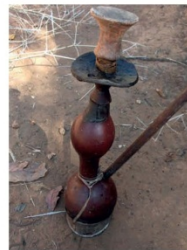
Baskeet Calabashes



kocci ኮቺ



goyss ንይስ



dampi goyss ዳምፕ ንይስ



k'oti goyss ቆፒ ንይስ



buni goyss ቡኒ ንይስ



boocci ቮቺ



shiippa ሻፓ



kuush ኩሽ



gubbila ጉቢላ



d'ooba ደባ



keella ክላ



k'anda ቃንዳ



shampa + ts'annasa ሻምፓ + ዳናሳ

Goyss ንይስ

- dampi goyss ዳምፕ ንይስ
- parsi goyss ፓርሲ ንይስ
- kuush ኩሽ
- k'anda ቃንዳ
- d'ooba ደባ
- kuti goyss ኩፒ ንይስ
- toopi goyss ቶፒ ንይስ
- shiippa ሻፓ
- gazi goyss ገዘ ንይስ

- buni goyss ቡኒ ንይስ
- gubba / gubbila ጉባ / ጉቢላ
- keella ክላ
- k'oti goyss ቆፒ ንይስ
- kulla ኩላ
- boocci ቮቺ

K'anda ቃንዳ

- waatts'i k'anda ዋሲ ቃንዳ
- buni k'anda ቡኒ ቃንዳ
- parsi k'anda ፓርሲ ቃንዳ
- duuk'i k'anda ዱቂ ቃንዳ
- = ts'annasa ዳናሳ
- shampa ሻምፓ

Baskeet Songs

The Baskeet people, speakers of an Omotic language, live in the highlands of Southwest Ethiopia. They have a rich musical tradition and an impressive repertoire of wedding, mourning, work and praise songs. These songs are accompanied by or played on the lyre, on bamboo flutes or on bamboo trumpets. The Baskeet musical traditions are critically endangered due to the rapid Protestantisation in Southwest Ethiopia. This DVD is a first step towards a documentation of Baskeet songs. It presents a selection of lyre songs.

1. Shulshula	5:10	10. Kari baaba	4:53
2. Kaa'ando	6:54	11. Sibaake Siwaane	2:58
3. Hollale Lale	6:48	12. Bolide	2:44
4. Addisaabi lukkine	4:52	13. Shippe	2:38
5. Shulshula	7:11	14. Lawwaso	2:40
6. Gen'ike gabarke	4:46	15. C'aaggio C'alti	8:41
7. Shoc	3:14	16. Zari woysa	11:08
8. Kaldi baaba	5:10	17. Sibts'ire	7:30
9. Gef'o	4:28	18. Baskeet woysa	6:35

Stereo Sound
DVD 5 PAL - 16/9 - All zones



© CNRS France 2012

Langage, langues et cultures d'Afrique noire (LLACAN - UMR 8135 - CNRS INALCO) : Yvonne Treis
<http://llacan.vjf.cnrs.fr/>

Cultures, langues, textes (UPS 2259 - CLT) : Arghyro Paouri
<http://www.vjf.cnrs.fr/ct/html/audio/videotheque.htm>

7 rue Guy Môquet - 94801 Villejuif

069 | PAL

Baskeet Songs



Langage, langues et cultures d'Afrique noire (LLACAN - UMR 8135
CNRS INALCO)



Baskeet Songs





Semantisches Feld der Musikinstrumente

Zu unterscheiden:

- A. Trauer begleitende Instrumente
 (yeepí yeekkíz báz "Dinge zum Trauer trauern")
- B. Gesang unterstützende, Gesang imitierende und
 Tanz begleitende Instrumente

A. Trauer begleitende Instrumente

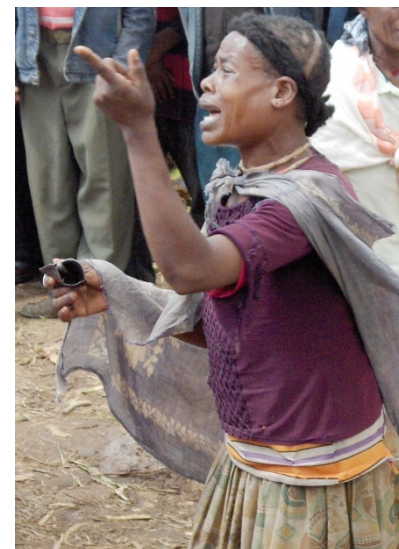
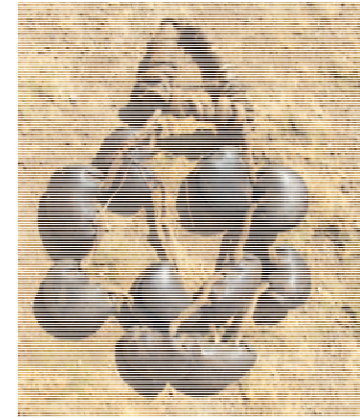
1. Idiophone ("Selbstklinger")

Verwendung: ausschließlich während der Trauerzeremonien
 im Hof von Verstorbenen.

- **(a) kórá 'Schelle'**
 - 10 metallene Schellen verbunden mit einem Lederriemen
 - Metallkugel im Innern jeder Schelle erzeugt den Ton
 - von Männern verwendet
- **(b) d'ók'd'ók'á '(Trauer-)Glocke'**
 - aus Metall
 - Tonerzeugung durch Schütteln (Klöppel im Innern der Glocke)
 - von Frauen verwendet



(a)



(b)



A. Trauer begleitende Instrumente (Fortsetzung)

2. Aerophone ("Luftklinger")

Allen Aerophonen aus Holz und Horn fehlen Tonlöcher.
 Verwendung: ausschließlich von Männern während der Trauerumzüge und der Trauerzeremonien im Hof von Verstorbenen.

- **(a) moyzá-Trompete**
 - aus Holz, z.T. mit Leder verkleidet
 - Anblasöffnung am Ende oder seitlich
 - wichtigstes geblasenes Baskeet Trauerinstrument
- **(b) náássá-Trompeten** (eine Art *moyzá*)
 - aus Holz, z.T. mit Leder verkleidet
 - Anblasöffnung seitlich
 - nur im Duo gespielt
- **(c) ultúta-Trompete**
 - aus dem Horn eines Rindes,
 - Anblasöffnung seitlich
- **(d) b'íta-Trompete**
 - aus dem Horn einer Antilope
 - Anblasöffnung seitlich
- **(e) nookká-Trompete***
 - aus Holz und Kuhhorn, z.T. mit Leder verkleidet
 - Anblasöffnung am Ende



*Siehe <http://baskettoethiopia.wordpress.com/2012/05/04/nookka/> für Details

B. Gesang unterstützende, Gesang imitierende und Tanz begleitende Instrumente

1. Aerophone

(a) *shulshúla* 'Bambusflöte'

- Flöte aus einem Abschnitt einer Bambusstange
- ohne Mundstück, Flöte seitlich im Mundwinkel platziert
- Tonproduktion durch Flöte und Stimme gleichzeitig möglich
- gespielt in einem **Quintett** (meist Frauen), Instrumente verschiedener Dicke, Lieder begleitet von Preisgesängen einzelner Musikerinnen
- außerdem: gespielt **solo** mit Sängergruppe (z.B. Hochzeitslieder)

(b) *woysá* 'Bambusflöte'

- Einfache Flöte aus einem Abschnitt einer Bambusstange
- ohne Tonlöcher
- gespielt in einem **Sextett**: Instrumente verschiedener Länge und Dicke
- gespielt an Hochzeiten und Feiertagen, begleitet durch Tanz

(c) *púúllá* 'Bambusflöte'

- Einfache Flöte aus einem Abschnitt einer Bambusstange
- ohne Tonlöcher
- gespielt solo, Lieder unterbrochen durch Gesang des Musikers
- gespielt z.B. von Hütejungen und bei der Beaufsichtigung von Kleinkindern
- entspricht solo gespielten *woysá*



(a) Shulshúla-Gruppe des Basketo Special Woreda



(b) *woysá*



B. Gesang unterstützende und imitierende und Tanz begleitende Instrumente (Fortsetzung)

1. Aerophone (Fortsetzung)

- **(d) *biilím* 'Kalebassenflöte'***
 - gefertigt aus dem Hals (bst. „Mund“) einer Kalebasse (selten aus Bambus)
 - von Jungen und Männern beim Hüten und/oder Zeitvertreib gespielt
 - zwei Tonlöcher und ein Anblasloch
 - Instrumentalparts von Gedichten über das Vieh unterbrochen

- **(e) *zayá* 'Bambustrompeten'**
 - wichtiges Blasinstrument der Baskeet
 - ohne Tonlöcher
 - gespielt in einem **Trio** (Namen nach Größe: *á dá* > *késá* > *zoohá*)
 - gespielt von professionellen Musikern aus den Töpfer-Clans
 - gespielt zu Hochzeiten und Festtagen (5) und Trauerfeiern (7)
 - insgesamt 12 *zaya*-Lieder bekannt, z.B. [Oydí woysá](#)



2. Einziges Membranophon: *dibbá* 'Trommel'

- gespielt von Frauen als Liedbegleitung bei Hochzeiten
- gespielt von Frauen und Männern an orthodoxen Feiertagen



C. Sonstiges: *díha* 'Okarina, Tonflöte'*

*Siehe <http://baskettoethiopia.wordpress.com/2012/03/05/calabash-flutes/> und <http://baskettoethiopia.wordpress.com/2012/03/29/musical-instruments-clay-flute/>

B. Gesang unterstützende, Gesang imitierende und Tanz begleitende Instrumente

3. Einziges Cordophon ("Saitenklinger"): *zimbi* 'Leier'

- zentrales Baskeet Instrument
- [fünfsaitig](#)
- Klangkörper aus Holz oder aus einem Schildkrötenpanzer
- zwei Spieltechniken (männliche vs. weibliche Spieltechnik)
 - [Schlagen](#) mit der rechten Hand (mit einem kleinen Plektrum aus Holz oder Bambus)
 - [Zupfen](#) mit den Fingern beider Hände
- großes Repertoire an Leierliedern in Baskeet dokumentierbar

Arten von Leierliedern bzw. von Leier begleiteten Liedern

- Preislieder (*gayrints*): Besingen der Grenzen des Landes, der verwandtschaftlichen, nachbarschaftlichen und freundschaftlichen Beziehungen des Sängers/der Sängerin, zentrale Lebensereignisse
- Märchen (*tóss*) in Versen
- Leier als Begleitung von Hochzeitsliedern (*issí yétts*)
- Leier als Begleitung von Trauerliedern (*yeebí yétts*)
- Leier als Begleitung (u. Demonstration) von Arbeitsliedern
- Ca. 160 Leierlieder-Darbietungen wurden bisher aufgenommen (Tokens!)



Auf welche Schwierigkeiten stößt die Dokumentation? Einige Gedanken und Diskussionsanstöße

- **Kontext**
 - Alle Aufnahmen sind inszenierte, d.h. aufgrund der Präsenz der Feldforscherin vorgetragene Musikstücke
 - Spontane Aufnahmen kaum möglich
- **Auswahl der Lieder**
 - Welche Lieder sollen aufgenommen werden? Von wievielen verschiedenen Musikern soll ein Lied aufgenommen werden? Große Variation in den Liedtexten von Musiker zu Musiker und von Aufnahme zu Aufnahme
 - Sollen nur Musikstücke mit sprachlichem Anteil oder alle (auch instrumentale) Musikstücke dokumentiert werden?
- **Auswahl der Musiker**
 - Auswahl gemäß den Empfehlungen der lokalen Administration
 - Auswahl über persönliche Kontakte; persönlicher Netzwerkaufbau
 - Problem: Viele Musiker stammen aus marginalisierten Kasten (insbesondere aus Töpferclans)

Auf welche Schwierigkeiten stößt die Dokumentation? Einige Gedanken und Diskussionsanstöße

- **Lexikon/Taxonomie**
 - Das Baskeet hat keine Wörter für ‚Musik‘, ‚Musikstück‘, ‚Lied‘, ‚Instrument‘
 - D.h., beispielsweise, dass ich bisher keine wirkliche Evidenz habe, dass die Objekte, die oben unter „Instrumente“ zusammengefasst werden, als konzeptuelle Einheit wahrgenommen werden.
 - Erarbeitung der semantischen Felder ‚Musik‘, ‚Lied‘ etc. erschwert, da es keine Oberbegriffe gibt
 - Wichtig: Auswertung des Vokabulars der Interviews
- **Grenze zwischen Sprach- und Kulturdokumentation**
 - Wo hört (ethno-)linguistische Arbeit auf und wo beginnt das Feld der Ethnologen, Musikwissenschaftler etc.?
 - Ziel: Schaffung eines Korpus, der von Nachbarwissenschaften genutzt werden kann
 - Interviews über kulturelle Themen sollten erst nur linguistische Daten mit Spontansprache liefern, sie entwickelten sich jedoch zu wertvollen Lehrgesprächen zwischen Assistenten und Musikern

ZUM ABSCHLUSS: BEDROHUNG DER WORTKUNST

- **Religiöses Umfeld und Bedrohung der Traditionen**
 - Die Baskeet-Liedtraditionen sind durch die zunehmende **Protestantisierung** der Baskeet-Region bedroht.
 - In einigen Kebeles (Gemeinden) der Baskeet-Region beträgt die Protestantisierung bereits über 90%.
 - Zeichen der Zugehörigkeit zu protestantischen/evangelikalen Kirchen sind die **Abstinenz** von Alkohol und die Abstinenz von Musik, die nicht der Verehrung (des christlichen-protestantischen) Gottes dient. Damit sind nicht nur Lieder, die zu Beerdigungen und Hochzeiten gesungen werden, Tabu, sondern auch z.B. Erntelieder und gesungene Märchen.
 - Neukonvertiten singen und musizieren nur noch in protestantischen Kontexten. Ihre Instrumente verkaufen oder zerbrechen sie.

→ Konsequenzen:

- Das Projekt dokumentiert einen Bereich von Sprache, der von den meisten Menschen **abgelehnt** wird. Aber:
- Die beteiligten Musiker nehmen mit großem Interesse (und großen Hoffnungen) am Projekt teil.

Zitierte Arbeiten

- Alemayehu Abebe 1993a. Omoto dialect survey: Second phrase survey report. *Survey of Little-known Languages of Ethiopia* (SLL) 6.
- ___ 1993b. A sketch of the Mesketo grammar. *Survey of Little-known Languages of Ethiopia* (SLL) 8.
- Alemayehu Haile 1994. Some aspects of the phonology of Basketo. In: Bahru Zewde, Richard Pankhurst & Taddese Beyene (eds.). *Proceedings of the Eleventh International Conference of Ethiopian Studies*, vol. 1, pp. 393-406. Addis Abeba.
- Azeb Amha 1994. Omoto verb derivation: Basketo, Male, Ko:rete and Kullo. In: Marcus, Harold G. & Grover Hudson (eds.). *New Trends in Ethiopian Studies. Papers of the 12th International Conference of Ethiopian Studies*, vol. 1, pp. 1121-1130. Lawrenceville, NJ: Red Sea Press.
- ___ 1995. Case in Basketo. *African Languages and Cultures* 8, 1: 1017.
- ___ im Druck. Omotic languages. In: Frajzyngier, Zygmunt & Erin Shay (eds.). *The Afroasiatic Languages*. Cambridge: CUP.
- Damon, Anne et al. 2007. Instruments, musical. In: Uhlig, Siegbert (ed.). *Encyclopaedia Aethiopica*. Vol. 3, pp. 169-173. Wiesbaden: Harrassowitz.
- Haberland, Eike 1959. Die Basketto und verwandte Stämme. In: Jensen, Adolf E. (ed.). *Altvölker Süd-Äthiopiens*, pp. 189-226. Stuttgart: Kohlhammer.
- Inui, Hideyuki 2002. A vocabulary of Basketo [in Japanese]. *Journal of General Linguistics* 4-5: 11-33.
- ___ 2005. A grammatical survey of the Basketo language I [in Japanese]. *Cushitic-Omotic Studies* 2004: 1-40.
- ___ 2006. A grammatical survey of the Basketo language II [in Japanese]. *Cushitic-Omotic Studies* 2006: 15-60.
- ___ 2009. 500 Basketo verbs [in Japanese]. *Cushitic-Omotic Studies* 2008: 11-93.
- Sottile, Roberto 2002. Schizzo grammaticale del Basketo (Etiopia sud-occidentale). Unveröffentlichte Doktorarbeit. Università degli Studi di Napoli l'Orientale.
- ___ 2005. Definitness, case and syntactic functions in Basketo. In: Mengozzi, Alessandro (ed.). *Studi afroasiatici. XV incontro italiano di linguistica camitosemitica*, pp. 177-186. Milano: FrancoAngeli.

Projektblog

Treis, Yvonne 2011-2012. *Basket to Ethiopia. Documenting the Basket language – a blog about linguistic fieldwork in South Ethiopia*.
<http://baskettoethiopia.wordpress.com/>

Dieser Vortrag selbst ist in Kürze herunterladbar auf <http://cnrs.academia.edu/YvonneTreis/Talks>

Das Projekt *Documentation of Basket song, verbal art and ceremonial language* wird finanziert von dem *Endangered Languages Documentation Programme (ELDP)*. Zu großem Dank verpflichtet bin ich meinen zahlreichen Informanten und Informantinnen in Baskeet, meinen Projektassistenten Ambaye Tsedeke Tirfe und Sayed Ali Fayisa und den lokalen Behörden des Basketo Special Woreda. Ausserdem danke ich dem Institut für Linguistik der Universität Addis Abeba für die kollegiale Unterstützung meines Projektes.

Die Karte in dieser Präsentation wurde von Jérôme Picard (UPS2259, Cultures, Langues, Textes, CNRS) angefertigt.